

Schieb den Gedanken nicht weg!

**Kampagne für den Schutz von Kindern
und Jugendlichen vor sexueller Gewalt**



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Unabhängige Beauftragte
für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs

**Mach
niemandem
die Tür auf.**




**Und wenn die
Gefahr schon
drinnen ist?**

Schieb den Gedanken nicht weg!

Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kann es auch in deinem Umfeld geben.

www.hilfe-portal-missbrauch.de

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

 Unabhängiger Beauftragter
für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs

 **Wall**

erfolgreich

**So wirkt „Schieb
den Gedanken
nicht weg!“**

Den Gedanken nicht wegschieben

Im November 2022 ist die Kampagne „Schieb den Gedanken nicht weg!“ bundesweit gestartet – mit Plakaten, einem TV-Spot, kurzen Filmen in Sozialen Medien, Broschüren, Flyern und Informationsmaterial. Ziel war es, in diesem ersten Aufschlag breitflächig sichtbar zu werden und darauf aufmerksam zu machen, dass sexuelle Gewalt vor allem im familiären Umfeld stattfindet.

Das ist gelungen: Allein der TV-Spot wurde im Fernsehen von **18 Mio.** Menschen gesehen, auf

Social Media von **21 Mio.** Unsere Plakate hingen in fast **60 Städten** an Haltestellen, auf Großflächen, in Einkaufszentren. **97 %** bescheinigen der Kampagne eine „hohe Relevanz“ und finden sie „sehr wichtig“. Ein Ergebnis, das zeigt: der Kampagnenansatz war richtig. „Schieb den Gedanken nicht weg!“ erreicht die Gesellschaft.

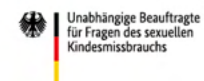
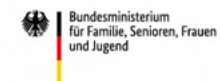
In diesem Jahr geht die Kampagne weiter. Nun geht es darum, den Erfolg nachhaltig zu verankern und noch mehr Menschen zu erreichen und zu aktivieren.



Schieb den Gedanken nicht weg!

Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kann es auch in deinem Umfeld geben.

www.hilfe-portal-missbrauch.de



aufklären

Warum „Schieb den Gedanken nicht weg!“?



Eine Forsa-Umfrage hat Ende 2021 herausgefunden: Fast **90 %** der Bevölkerung wissen, dass sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche insbesondere in der Familie bzw. Verwandtschaft stattfindet. Und trotzdem halten es **85 %** für unwahrscheinlich oder sogar ausgeschlossen, dass es in der eigenen Familie

passiert. Mit dieser **„Sowas-gibt-es-aber-nicht-bei-uns!“-Haltung** blenden die meisten aus, was in ihrem Leben nicht vorkommen darf. Die Kampagne möchte diese Abwehrhaltung durchbrechen und Menschen ermutigen, sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt zu engagieren.

unübersehbar

Wo gibt es „Schieb den Gedanken nicht weg!“?



4.400 City-Light Poster in zwei Flights in Städten über 50.000 Einwohner*innen.

Insgesamt 107 Großflächen.

Public Viewing Malls in über 100 Einkaufszentren.



Fahrgastfernsehen mit über 38 Mio. Kontakten.



Der TV-Spot wurde von 17,6 Mio. Personen im Fernsehen und den Online-Mediatheken gesehen.



Auf Social Media wurde der Spot auf YouTube, Facebook, Instagram und Twitter ausgespielt. Hier konnten insgesamt 20,8 Mio. Personen erreicht werden.

Auch im Netz ist der Spot zu sehen – einfach den QR-Code scannen.



Unsere Miniserie erreichte über 8,5 Mio. Personen auf Instagram und wurden 1,5 Mio. Mal wiedergegeben.



Auf Social Media wird die Kampagne in vielfältigen Formaten durch passende Influencer*innen glaubhaft unterstützt und weitergetragen. Dazu gehören prominente Namen wie Jennifer Weist, Silvi Carlsson, Rebecca Mir, Victoria Müller und Sarah Bora (v.l.n.r.)

in Zahlen

Was hat „Schieb den Gedanken nicht weg!“ bisher erreicht?

97 % bescheinigen der Kampagne eine hohe Relevanz und finden sie „**sehr wichtig**“, **62 %** sagen, dass die Kampagne sie auf einen **Gedanken** aufmerksam gemacht hat, **den sie so bisher nicht hatten**.

Bei einigen Altersgruppen wirkt die Kampagne besonders gut: **52 %** der **18 bis 29** - Jährigen und **47 %** der **40 bis 49** - Jährigen haben die Kampagne wahrgenommen, insgesamt hat „Schieb den Gedanken nicht weg!“ **44 %** der Zielgruppe erreicht.

Den Fernsehspot haben fast **18 Mio.** Menschen gesehen, eine Staffel von 18 Kurzvideos, die sich mit sexueller Gewalt im Familien- und Freundeskreis beschäftigen, wurde bei Instagram von **8,5 Mio.** Personen angeschaut.

Und: **7 %** mehr als vor der Kampagne halten es nun für vorstellbar, dass es sexuelle Gewalt im eigenen Umfeld geben kann (42 % : 49 %).

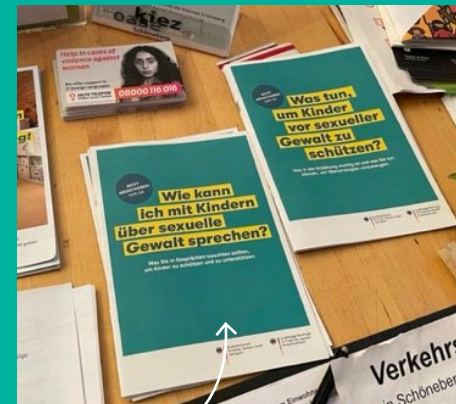
Quelle: com.X



aktiv werden

Wie kann man Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt schützen?

In jeder Schulklasse in Deutschland gibt es statistisch gesehen ein bis zwei Kinder, die sexueller Gewalt ausgesetzt sind oder waren. Diese Zahl ist erschreckend, dennoch halten es die meisten Erwachsenen für unwahrscheinlich, dass sexuelle Gewalt in ihrem eigenen Umfeld stattfinden kann. Für „Schieb den Gedanken nicht weg!“ werden fortlaufend Materialien entwickelt die Antworten auf die häufigsten Fragen geben. Mehr Informationen gibt es unter: www.nicht-wegschieben.de



Broschüren

Webseite

Flyer



Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kann es auch in Ihrem Umfeld geben. Das können Sie dagegen tun.

vor Ort

Wie kann man „Schieb den Gedanken nicht weg!“ verbreiten?

Viele Organisationen und Einzelpersonen unterstützen uns bereits dabei die Kampagne zu verbreiten. Vom niederbayerischen Rottal-Inn über das schwäbische Ulm bis hoch nach Kiel an die Ostsee wurde unser Informationsmaterial u. a. in Arztpraxen, Kindergärten, Sportvereinen, Jugendzentren und auf Veranstaltungen an Menschen, die beruflich oder privat mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, verteilt.

- So hat es bspw. die Beratungsstelle „faX“ in Kassel geschafft, unsere Plakate in alle Busse und Bahnen in der Stadt und in der Region zu bringen.
- Der Beratungsstelle „KIBS“ hat ca. 200 Plakate in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in München angebracht.

- Die Beratungsstelle „Morgenrot“ im Bodenseekreis hat 700 Informations-flyer an die Kinder- und Hausärzte in der Region verteilt.
- Die Fachberatungsstelle „Wildwasser“ in Oldenburg hat unsere Plakate in die Busse in Oldenburg gebracht.
- Oder das Landratsamt Aschaffenburg: Der Fachbereich „präventive Jugendhilfe“ verteilt seit April 2023 über 7.000 Broschüren und Flyer an Einrichtungen und Vereine im Landkreis.



Wenn auch Sie aktiv werden möchten, wenden Sie sich an unser Kampagnenbüro:
kampagne@nicht-wegschieben.de



den Erfolg verankern

Machen Sie mit bei „Schieb den Gedanken nicht weg!“



Die Zahlen zeigen wie erfolgreich der Auftakt der Kampagne war. Nun gilt es, diesen Erfolg zu verankern, um noch mehr Menschen zu erreichen und zu aktivieren. Dafür arbeiten wir unter anderem mit den Mitgliedern des „Nationalen Rates gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ zusammen, der 2019 vom Bundesfamilienministerium und UBSKM initiiert wurde. Dort sind viele der für den Kinderschutz wichtigen Organisationen vertreten, etwa der Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der Kinderschutzbund, die Kultusministerkonferenz oder die deutsche Sportjugend.

Helfen auch Sie dabei Kinder besser vor sexueller Gewalt zu schützen. Machen Sie mit und verbreiten Sie „Schieb den Gedanken nicht weg!“. Starten Sie Aktionen vor Ort, bestellen Sie unser Material, informieren Sie sich auf unserer Website - www.nicht-wegschieben.de

Für alle, die selbst aktiv werden wollen, die Fragen haben, Unterstützung suchen oder mehr Informationen brauchen:

Unser Kampagnenbüro unterstützt Sie: kampagne@nicht-wegschieben.de

Denn nur wenn wir alle den Gedanken nicht wegschieben, können Kinder geschützt werden.

Schieb den Gedanken nicht weg!

www.nicht-wegschieben.de

Kampagnenbüro

Mail: kampagne@nicht-wegschieben.de

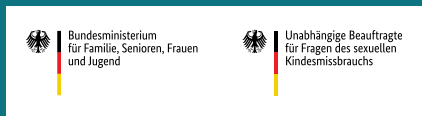
Telefon: 030/50 93 02 44

Material bestellen:



Impressum

„Schieb den Gedanken nicht weg!“ ist eine Kampagne von



Gestaltung: Wigwam eG

Kontakt: kampagne@nicht-wegschieben.de

Stand: Mai 2023, 1. Auflage

Bildnachweise

Seite 2

© Wigwam eG

Seite 4

© Wigwam eG

Seite 5

© Crossmedia

Seite 7

© Crossmedia

Seite 9

© Heike Völger

© Crossmedia

Seite 10

© Crossmedia

Seite 11

© Kooperative Berlin

© Simone Lobgesang

© Kay Ruhe

© Viktor Schanz

© Denise Elting

© Sarah Bora

Seite 15

© Kizeoase Schöneberg

Seite 17

© Polizeipräsidium Duisburg

Seite 19

© Wigwam eG